

Länderprofil China

Regierungsform: Volksrepublik mit Einparteiensystem
Landesfläche: 9.597.000 km²
Hauptstadt: Peking
Bevölkerung: 1.412.600.000 (Stand 2020)
Landessprache: Chinesisch und anerkannte Regionalsprachen
Staatsoberhaupt: Staatspräsident Xi Jinping
BIP pro Kopf: 16.709 USD (Stand 2020)



Allgemeine Informationen zur Simulation:

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Land widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle:

*China ist eines der **5 ständigen Mitglieder** im UN-Sicherheitsrat und verfügt daher über ein **Vetorecht**.*

Im Sicherheitsrat orientiert sich China stark an Russland und stimmt häufig gleich ab, auch wenn es Differenzen zwischen beiden Ländern bei einigen Themen gibt. Selten verbündet sich China mit westlichen Staaten, widerspricht aber auch nicht zwangsläufig.

China macht selten vom Vetorecht Gebrauch und enthält sich stattdessen lieber. Zu starke Änderungen von Resolutionen versucht China lieber abzuschwächen oder auf spätere Termine zu verschieben.

China ist das bevölkerungsreichste und, gemessen an seiner Gesamtfläche, viertgrößte Land der Erde. Es sieht sich als sozialistisches Land und wird durchgehend von der Kommunistischen Partei Chinas regiert. China ist häufig mit Menschenrechtsverletzungen konfrontiert, die letzten Vorfälle, die in der Weltöffentlichkeit standen, waren die Unterdrückung der Uiguren und das politische Vorgehen in Myanmar. Die Regierung lehnt diese Vorwürfe als Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes ab und beruft sich auf seine Souveränität.

Chinas Wirtschaft ist divers aufgebaut. Die Landwirtschaft macht einen sehr kleinen Teil aus, aber sie ist weiterhin ein wichtiger Sektor für die Ernährungssicherheit des Landes. Besonders wichtig ist die Industrie, aber in den letzten Jahren ist auch der Dienstleistungssektor gewachsen, der China zum Aufstieg zur zweitgrößten Wirtschaftsmacht der Welt unterstützt hat.

China ist inzwischen das Land mit den meisten absoluten Emissionen und somit der größte Verursacher von Treibhausgasen.

Beziehungen zu anderen Ländern

Als eines der wirtschaftlich stärksten Länder ist China auf gute Zusammenarbeit angewiesen, kann damit aber auch andere Länder stark unter Druck setzen. China investiert in großen Stil

in Entwicklungsländern, unter anderem in Kenia, das bei China hohe Schulden hat. Öffentlich sieht die chinesische Regierung dieses Geld als Entwicklungshilfe, nutzt es aber auch, um Druck auf die Länder aufzubauen und sich zum Beispiel strategische Vorteile oder Ressourcen zu sichern. So sind einige afrikanische Länder von Geldzahlungen Chinas abhängig. Auch zu den USA und Europa besitzt China gute wirtschaftliche Verbindungen, widerspricht diesen aber in einigen Punkten bezüglich der Menschenrechte. Es beteiligt sich auch an Missionen zur Friedenssicherung, möchte dabei aber ausschließen, dass es zu einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes kommt.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Klimapolitik

Die chinesische Regierung hat eingesehen, dass China als inzwischen größter Treibhausgasemittent auch international klimapolitische Verantwortung übernehmen muss und will.

Inzwischen setzt die Regierung aber in großen Stil auf erneuerbare Energien und erlässt Klimaschutzgesetze. China hat das Pariser Klimaabkommen ratifiziert, pocht aber darauf, dass seine hohen Emissionen der großen und armen Bevölkerung geschuldet sind, es beruft sich dabei auf das "Recht auf Entwicklung". In Diskussionen verweist China auf die historische Verantwortung der westlichen Industriestaaten für die globale Klimaerwärmung, die damit auch vorrangig verpflichtet seien, Klimaschutzmaßnahmen zu finanzieren und diese umzusetzen sowie Know-how- und Technologietransfer an wirtschaftlich ärmere Länder zu leisten, damit diese sich ebenfalls klimaschonend entwickeln können.

China möchte bis 2060 klimaneutral sein. Die chinesische Regierung hat erkannt, dass Klimaschutz unentbehrlich ist, sieht aber Wirtschaftswachstum und Entwicklung als vorerst wichtiger.

Klimavulnerabilität

Chinas Landschaft ist aufgrund seiner Fläche sehr divers geprägt. Die meisten Menschen in China leben an den Küsten und sind damit von Naturkatastrophen aller Art bedroht. Gleichzeitig breiten sich im Norden Chinas Wüsten aus und es kommt stellenweise zu Wassermangel.

Landwirtschaft spielt weiterhin eine wichtige Rolle in den ländlichen Gebieten Chinas. Dürren und Starkregen können die Ernährungssicherheit einiger Regionen gefährden.

Somit ist China sehr vulnerabel hinsichtlich des Klimawandels.